Linusit®

Patientenratgeber

Bei Verstopfung
& Durchfall

Bei Reizdarm
& Reizmagen

Bei Gastritis
& Sodbrennen

Linusit®. Natürliche Hilfe für Magen und Darm.

Linusit® – für Magen und Darm

Seit über 60 Jahren unterstützt Linusit® die natürliche Gesunderhaltung von Magen, Darm und Verdauung mit Hilfe löslicher Ballaststoffe. Natürliche Quellstoffe aus speziell gezüchteten Linusit® Leinsamen und aus Indischem Flohsamen bilden hierbei die Grundlage. Die pflanzlichen Arzneimittel von Linusit® helfen so auf natürliche Weise bei chronischer Verstopfung (Obstipation), bei Darmträgheit und Durchfall (Diarrhö). Darüber hinaus schützt Linusit® Leinsamengel die empfindliche Schleimhaut bei Reizmagen und -darm, bei Gastritis und bei Sodbrennen.

Inhaltsverzeichnis

Der Magen-Darm-Trakt 5
Wie funktioniert die Darmbewegung (Peristaltik)? 6
Was macht die Schleimhautschicht? 7

Lösliche Ballaststoffe 8
Besonderheit: Linusit® Leinsamen 9

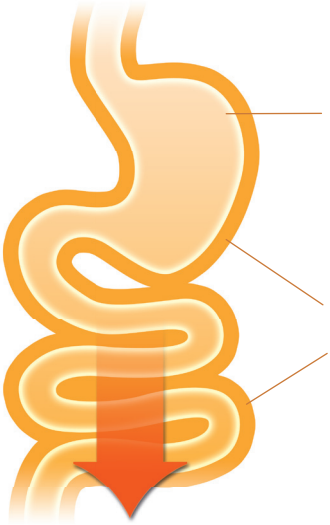
Linusit® Ballaststoffe helfen
... bei Verstopfung 10
... bei Durchfall 11
... bei Magenproblemen 12
... bei Schleimhautreizung im Darm 13

Linusit® GOLD Leinsamen 14
Linusit® Darmaktiv 16
Linusit® Magenschutz 18
Linusit® Flohsamen 20

Welches Produkt hilft wofür 22

Der Magen-Darm-Trakt – das Logistikzentrum

Der Magen-Darm-Trakt ist ein zentrales Steuerorgan im menschlichen Körper. Er nimmt Nahrung auf und sorgt dafür, dass sie über den Magen bis zum Darm transportiert und dabei ständig weiter zerkleinert und aufgeschlossen wird. Im Darm selbst erfolgt dann die selektive Aufnahme (Resorption) der wichtigen Nährstoffe. Die übrigen, nicht verwertbaren Inhaltsstoffe werden anschließend im Dickdarm durch Wasserentzug aufkonzentriert und am Ende aus dem Körper ausgeschleust. Wie bei einem Logistikzentrum soll der Transport natürlich reibungslos und möglichst unbemerkt funktionieren. Basis dafür ist zum einen ein funktionierendes Transportkonzept und zum anderen ein gut präparierter Weg. Im Falle des menschlichen Magen-Darm-Traktes wird dies wie folgt gewährleistet:



Schleimhaut mit Schleimschicht

- wichtig für Schutz- und Gleitfunktion

Magen- und Darmwand

- Muskelschicht, wichtig für Transportbewegung

✓ Nahrungstransport durch wellenförmige **Darmbewegung**
✓ Gleitfläche mittels durchgehender **Schleimhautschicht**

Wie funktioniert die Darmbewegung?

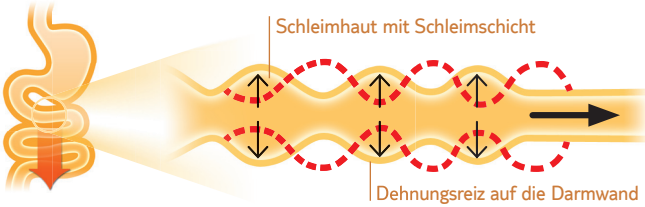
Der Magen-Darm-Trakt transportiert die zugeführte Nahrung mit einer Wellenbewegung voran, welche immer Richtung Darmausgang ‚rollt'. Den Startimpuls gibt die Nahrung selbst. Wenn diese von innen auf die Darmwand drückt, initiiert sie so den Beginn der Wellenbewegung.

→ Je mehr Volumen, u. a. durch Ballaststoffe, die Nahrung hat, umso einfacher läuft der Transport ab.

Darüber hinaus ist es wichtig, dass die Nahrung nicht zu kompakt und fest ist. Sonst reicht der Transportimpuls der Darmwand eventuell nicht aus oder er läuft sehr langsam ab.

→ Je mehr Wasser mit der Nahrung aufgenommen wird, umso weicher und geschmeidiger ist der Darminhalt. Dies unterstützt den reibungslosen Transport.

Beispiel: Darm



Welche Probleme kann es geben?

- **Blähungen, Verstopfungen, Darmträgheit** Der Darminhalt wird zu langsam transportiert.
- **Durchfall** Die Darmbewegung ist zu schnell. Es befindet sich zu viel Wasser im Darm.
- **Reizdarm** Der Darm reagiert überdurchschnittlich heftig auf normale Vorgänge. Es kommt zu Verstopfungen, Durchfall, Krämpfen oder/und Blähungen

Unser Tipp:
Stark quellende Ballaststoffe zusammen mit viel Flüssigkeit aufgenommen harmonisieren die Darmbewegung und sind gut für einen weichen, elastischen Darminhalt.

Was macht die Schleimhautschicht?

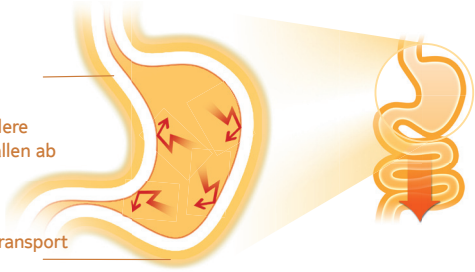
Die Schleimhaut auf der Innenseite des Magen-Darm-Traktes erfüllt zwei wichtige Funktionen:

1. Schutz – Der ständig produzierte, dünnflüssige Schleim kleidet den Verdauungstrakt von innen komplett als Schutzfilm aus. Dadurch prallen aggressive Stoffe sowie Verdauungsenzyme einfach ab.

2. Gleitschicht – Auf dem feinen, gelartigen Schleim kann der Magen-Darm-Inhalt leicht und ohne Reibung transportiert werden.

→ Der Erhalt dieser Schutzschicht ist sehr wichtig. Wenn sie gereizt, entzündet oder unterbrochen ist, kann die Verdauung zu Beschwerden führen. Auch die unter der Schleimhaut liegende Magen-Darm-Wand kann angegriffen werden.

Beispiel: Darm



Welche Probleme kann es geben?

- Druck im Oberbauch
- Völlegefühl
- Krämpfe und Schmerzen
- Übelkeit oder Verdauungsstörungen
- Sodbrennen (Speiseröhre)

Unser Tipp:
Stark quellende Leinsamen geben einen Teil ihres Gels an gereizte Stellen in der Schleimhaut ab und schützen sie auf diese Weise.

Lösliche Ballaststoffe helfen der Verdauung

Als Ballaststoffe werden alle pflanzlichen Bestandteile bezeichnet, die vom menschlichen Verdauungssystem nicht verwertet werden können. Sie sind allerdings kein ‚Ballast' oder überflüssig, wie früher angenommen, sondern erfüllen wichtige Aufgaben:

- ✓ Durch das Volumen der Ballaststoffe wird die Darmbewegung aktiviert.
- ✓ Ballaststoffe binden meist Wasser und lockern so den Darminhalt auf.
- ✓ Manche (vorrangig lösliche) Ballaststoffe können Cholesterin aus der Nahrung binden oder verzögern die Glucoseaufnahme ins Blut: Dies ist besonders vorteilhaft bei gestörtem Blut-Glucose- oder Cholesterin-Stoffwechsel.
- ✓ Lösliche Ballaststoffe dienen den wichtigen Darmbakterien als Energiequelle. Sie werden deshalb auch als Präbiotika bezeichnet.
- ✓ Manche lösliche Ballaststoffe bilden weiche oder elastische Gele, die sowohl das Volumen als auch die Gleitfähigkeit des Magen-Darm-Inhalts stark erhöhen.

Wo findet man lösliche oder gelbildende Ballaststoffe?

- ✓ Pflanzensamen z. B. Leinsamen, Flohsamen, Hafer
- ✓ Früchte z. B. Pektin aus Apfelschalen
- ✓ Wurzelknollen z. B. Inulin in Topinambur oder Zichorienwurzel

Blühender Lein — Quelle: Bergland-Pharma

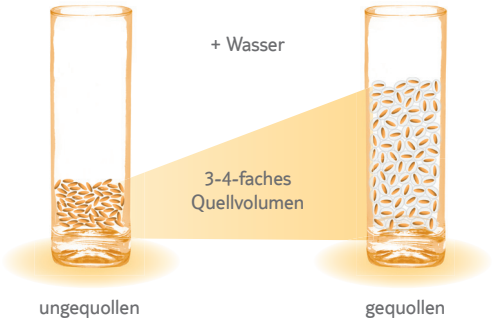
Unser Tipp:
Verzehren Sie speziell lösliche Ballaststoffe. So unterstützen Sie eine reibungslose Verdauung und regulieren die Aufnahme z. T. schwieriger Nahrungsbestandteile (Glucose, Cholesterin, etc.).

Besonderheit: Linusit® Leinsamen

Leinsamen besitzen generell einen hohen Gehalt an löslichen Ballaststoffen (Quellstoffen). Sobald diese mit Wasser in Verbindung kommen, bilden sie einen gelartigen Schleim um den Samen aus. Die Stärke der Gelbildung und die Quellfähigkeit von Leinsamen kann jedoch sehr unterschiedlich sein. Die Linusit® Arzneileinsamen quellen zum Beispiel wesentlich stärker und länger als normale Lebensmittelleinsamen. Sie erreichen dadurch circa das 3-bis 4-fache ihres Ausgangsvolumens.

Das Gel der Leinsamen löst sich im Gegensatz zu anderen Samengelen auch teilweise vom Samen ab. So kann es zum Beispiel an gereizten Schleimhautstellen anhaften und diese schützend überdecken. Die besonders starke Gelbildung der Linusit® Leinsamen hilft somit mehrfach.

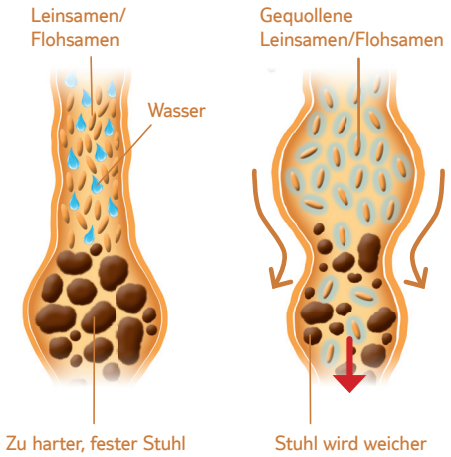
Linusit® Leinsamen



✓ **Starke Wasserbindung**
Diese erhöht den Wassergehalt des Darminhalts.
✓ **Hohes Quellvolumen**
Dies erzeugt einen aktiven Dehnungsreiz auf die Darmwand.
✓ **Natürlicher Schleimersatz**
Das Gel legt sich wie ein Schutzfilm auf die Schleimhaut.

Wie wirken Linusit® Ballaststoffe bei Verstopfung?

Die mit viel Wasser eingenommenen Linusit® Leinsamen oder Flohsamen quellen stark auf. Die Darmwand wird durch diese Volumenzunahme aktiv gedehnt und die natürliche Darmbewegung wieder reaktiviert. Durch die Gelschicht der gequollenen Samen wird der Darminhalt weicher und die Gleitfähigkeit erhöht. Die Transitzeit, also die Zeit zwischen Nahrungsaufnahme und Ausscheiden der unverdaulichen Bestandteile, verkürzt sich.
✓ **Die Verstopfung löst sich.**



Unsere Empfehlung

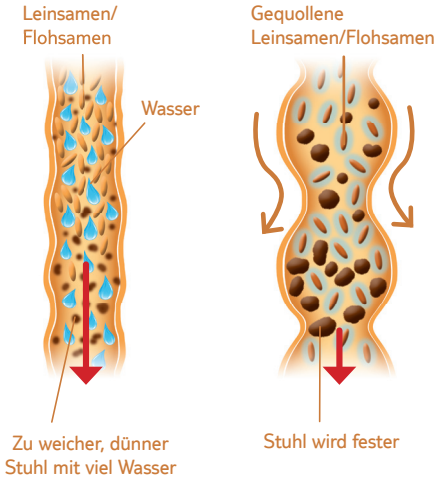
✓ Effektiv durch natürliche Quellstoffe
✓ Wirken rein physikalisch
✓ Harmonisieren die Darmbewegung

Die natürliche Basistherapie bei Verstopfung und Darmträgheit!

Wie wirken Linusit® Ballaststoffe bei Durchfall?

Die stark quellfähigen Linusit® Flohsamen und Leinsamen nehmen überschüssiges Wasser aus dem Darm auf. Der Darminhalt wird wieder fester. Gleichzeitig quellen die Samen dabei stark auf. Sie initiieren so einen Dehnungsreiz, der wieder zu einer normalen Darmbewegung führt. Zusätzlich beruhigt die Gelschicht der gequollenen Samen die irritierte Darmschleimhaut. Die Transitzeit ist wieder erhöht und der Darm beruhigt sich.

✓ **Der Durchfall wird gestoppt.**



Unsere Empfehlung

✓ Effektiv durch natürliche Quellstoffe

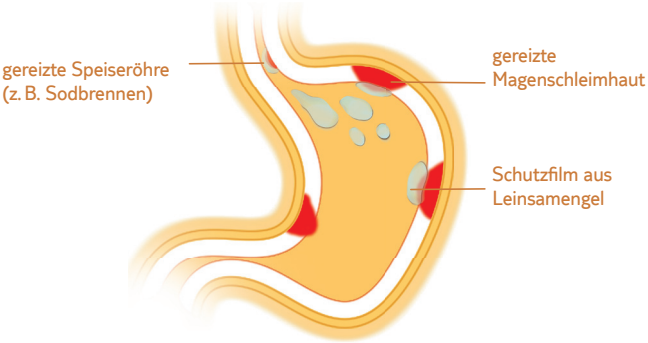
✓ Bindet physikalisch überschüssiges Wasser

Die natürliche Begleittherapie bei Durchfall!

Wie schützen Linusit® Ballaststoffe bei Gastritis und Reizmagen?

Bei einer gereizten Magenschleimhaut, z. B. bei Reizmagen oder Gastritis, ist es wichtig, zuerst die angegriffene Schleimschicht wieder gleichmäßig zu schließen. Dies kann mit einem natürlichen Schleimersatz aus Leinsamengel erfolgen.
Linusit® Leinsamen werden hierfür mit heißem Wasser übergossen, ähnlich einem Teeaufguss. Die weichen Gelstoffe lösen sich direkt in das Wasser. Schlückchenweise getrunken, legt sich das weiche Leinsamengel dann als Schutzfilm über die irritierte Schleimhaut. Sie ist wie mit einem Pflaster geschützt und kann darunter heilen.

✓ **Schmerz, Völlegefühl und Magendruck verringern sich.**



Unsere Empfehlung

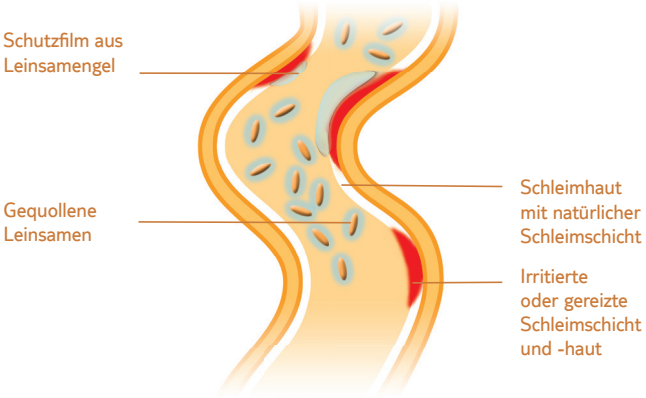
✓ Schützt gereizte Magenschleimhaut
✓ Verringert effektiv typische Magenbeschwerden
✓ Praktisch in Aufgussbeuteln
✓ Leicht trinkbar

Die natürliche Basistherapie bei Magenbeschwerden!

Wie schützen Linusit® Ballaststoffe bei Schleimhaut-reizungen im Darm?

Linusit® Leinsamen werden unter Wasserzugabe vorgequollen und entweder als reines Leinsamengel (ohne Samen) oder als Gelzubereitung mit Samen verzehrt. Das weiche, flexible Gel legt sich wie ein Schutzfilm über die gereizte Schleimhaut. Die Gleitschicht des Darms ist wieder vollständig und gereizte Hautstellen können heilen.

✓ **Die Schleimhaut des Darms wird beruhigt.**



Unsere Empfehlung

✓ Starke Gelbildung
✓ Überdecken gereizte Schleimhaut im Darm
✓ Linusit® Darmaktiv praktisch in Portionssachets

Die natürliche Begleittherapie bei Darmbeschwerden!

Linusit® GOLD Leinsamen – für einen gesunden Darm

- ✓ Bei Verstopfung
- ✓ Bei Darmträgheit
- ✓ Zum Schutz der Schleimhaut

Linusit® GOLD ist ein spezieller Arzneileinsamen, der aufgrund besonders hoher Quellfähigkeit die natürliche Darmbewegung wirksam wieder aktiviert. Als wässrige Leinsamenschleim-zubereitung schützt er auch gereizte oder irritierte Magen- und Darmschleimhaut.

Linusit® GOLD Leinsamen:
Wirkstoff: Leinsamen, aufgebrochen. Anwendungsgebiete: Bei chronischer Verstopfung; Erkrankungen, bei denen eine erleichterte Darmentleerung mit weichem Stuhl erwünscht ist, z. B. bei Hämorrhoiden;
als Schleimzubereitung zur Linderung von Magen-Darm-Beschwerden.
Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie die Packungsbeilage und fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker.
Erhältlich in Fachmärkten, wie Reformhaus und Apotheke.
Zul.-Nr. 6889717.00.00

250 g	PZN -05891937 (Art.-Nr. 0080)
500 g	PZN -06191550 (Art.-Nr. 0081)
1000 g	PZN -05891883 (Art.-Nr. 0082)

Anwendungshinweise und Zubereitung

Dosierung: 2- bis 3-mal täglich, solange notwendig.
Bei Medikamenteneinnahme mindestens ½ Stunde Abstand.

Bei Verstopfung

2 gestrichene Dosierlöffel Leinsamen (ca. 15 g)

Möglichst unzerkaut einnehmen

Mindestens 1 Glas Wasser (ca. 150 ml) nachtrinken

Bitte achten Sie darauf, ausreichend dazu zu trinken. Nur so können die GOLD Leinsamen optimal aufquellen und den Darm aktivieren.
Faustregel: 1 Teil Leinsamen + 10 Teile Wasser

Zum Schleimhautschutz

1 bis 1 ½ gestrichene Dosierlöffel Leinsamen (ca. 10 g) in mindestens ¼ Liter Wasser einrühren

Mehrere Stunden quellen lassen – z. B. über Nacht – ab und zu umrühren.

Zubereitung einnehmen mit oder ohne Samen (dafür durch ein Sieb streichen)

Ein Aufkochen der Leinsamen-Wasser-Mischung ist möglich und kann die Gelbildung unterstützen und entsprechend die Zubereitungszeit verkürzen.
Tipp: Um die Einnahme geschmacklich abwechselnd zu gestalten, können Sie die Leinsamen-Gelzubereitung auch z. B. mit Apfelmus oder anderem Fruchtmus vermischen.

Vorbeugend zur Darmgesundheit

z. B. über Müsli streuen

z. B. in Joghurt einrühren

z. B. in Suppe/ Eintopf geben

Die GOLD Leinsamen können einfach in die tägliche Ernährung eingebaut werden, z. B. täglich 2 EL/Dosierlöffel in Suppen, Müsli oder Joghurt. Bitte beachten Sie jedoch eine ausreichende Flüssigkeitszufuhr, damit die Samen optimal quellen können.

Linusit® Darmaktiv – aktiv bei Verstopfung

- ✓ Bei Verstopfung und Darmträgheit
- ✓ Bei Reizdarm
- ✓ Praktisch im Portionssachet

Linusit® Darmaktiv sind spezielle Arzneileinsamen, die die höchste Quellfähigkeit aufweisen. Sie reaktivieren die natürliche Darmbewegung effektiv – und auf rein physikalischem Weg. Eine Leinsamen-Gelzubereitung beruhigt und schützt speziell auch bei Reizdarm.

Linusit® Darmaktiv Leinsamen:
Wirkstoff: hellsamiger Leinsamen. Anwendungsgebiete:
Innerlich: Zur Normalisierung der Darmfunktion bei Verstopfung und bei funktioneller Darmträgheit, die beispielsweise durch Bewegungsmangel, Diätfehler, ballaststoffarme Ernährung und Fremdkost im Urlaub verursacht wird. Zur Erleichterung der Stuhlentleerung bei Hämorrhoiden. Als Schleimzubereitung zur unterstützenden Behandlung von Reizmagen und funktionellen Darmerkrankungen (Reizdarm).
Äußerlich: Zur Bereitung von erweichenden feucht-heißen Umschlägen zur symptomatischen Behandlung von lokalen Entzündungen der Haut.
Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie die Packungsbeilage und fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker.
Erhältlich in Fachmärkten, wie Reformhaus und Apotheke.
Zul.-Nr. 23860.00.00 PZN -06180776 (Art.-Nr. 0086)

Anwendungshinweise und Zubereitung

Dosierung: 2- bis 3-mal täglich, solange notwendig.
Bei Medikamenteneinnahme mindestens ½ Stunde Abstand.

Bei Verstopfung

Leinsamen aus Portionsbeutel in Wasser einrühren

Umrühren

Sofort trinken

Bitte achten Sie darauf, ausreichend dazu zu trinken. Nur so können die Darmaktiv Leinsamen optimal aufquellen und den Darm aktivieren.
Faustregel: 1 Teil Leinsamen + 10 Teile Wasser

Zum Schleimhautschutz

Leinsamen aus Portionsbeutel in ½ Liter Wasser einrühren

Kurz aufkochen und 10 min ziehen lassen

Zubereitung einnehmen mit oder ohne Samen (dafür durch ein Sieb streichen)

Auch ohne Aufkochen quellen die Darmaktiv Leinsamen innerhalb von 4 Stunden in Wasser auf ihr maximales Volumen aus.
Tipp: Um die Einnahme geschmacklich abwechselnd zu gestalten, können Sie die Leinsamen-Gelzubereitung auch z. B. mit Apfelmus oder Haferflocken mischen.

Äußerlich – bei Hautentzündungen

Inhalt von 2–3 Portionsbeuteln zerkleinern und in ein Mull-/Baumwollsäckchen füllen

In heißem Wasser 10 min erhitzen

Ausdrücken, in ein sauberes Tuch einschlagen und heiß auf betroffene Hautstelle auflegen

Den vorgequollenen Leinsamen kann man auch äußerlich auf entzündliche Hautstellen auflegen. Durch den Feuchtigkeitsgehalt des Leinsamengels werden z. B. Abszesse und Furunkel aufgeweicht und heilen ab.

Linusit® Magenschutz – der Schutzfilm gegen Magensäure

- ✓ Bei Sodbrennen
- ✓ Bei Reizmagen
- ✓ Bei Gastritis
- ✓ Praktisch im Aufgussbeutel

Der hochwirksame Leinsamenaufguss mit Linusit® Magenschutz Leinsamen schützt die Schleimhaut des Magens als natürliche Basistherapie bei allen Magenbeschwerden.

Linusit® Magenschutz Leinsamen:
Wirkstoff: heller Leinsamen, aufgebrochen. Anwendungsgebiete:
Wird traditionell angewendet als Schleimzubereitung zur symptomatischen Behandlung bei leichter Magen-Darm-Verstimmung. Das Arzneimittel ist ein traditionelles Arzneimittel, das ausschließlich auf Grund langjähriger Anwendung für das Anwendungsgebiet registriert ist.
Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie die Packungsbeilage und fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker.
Erhältlich in Fachmärkten, wie Reformhaus und Apotheke.
Reg.-Nr. 77608.00.00
PZN -05877920 (Art.-Nr. 0085)

Anwendungshinweise und Zubereitung

Dosierung: 2- bis 3-mal täglich, solange notwendig.
Am besten ½ Stunde vor jeder Mahlzeit.

Zum Schleimhautschutz

Beutel mit ca. 200 ml bis 250 ml kochendem Wasser übergießen

15–20 min ziehen lassen und immer wieder umrühren und Beutel drücken.

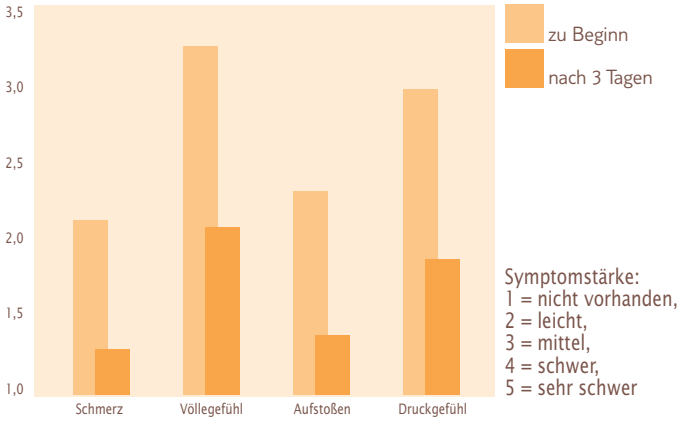
Beutel ausdrücken, herausnehmen und Aufguss über den Tag verteilt trinken

Der Magenschutz-Portionsbeutel wird wie ein Teeaufguss zubereitet.
Tipp: Um die Einnahme geschmacklich abwechselnd zu gestalten, können Sie zeitgleich zum Leinsamen-Aufgussbeutel auch einen Beutel eines Magen-Darm-Tees mit aufgießen.

Wofür kann ich Linusit® Magenschutz noch verwenden?

Durch die überdeckende und schützende Funktion des wässrigen Leinsamengels ist die Anwendung auch bei gereizter Schleimhaut in Mund, Rachen oder Speiseröhre (z. B. bei Sodbrennen) zu empfehlen.

Symptomrückgang bei Reizmagen nach 3 Tagen



Eine wässrige Leinsamenschleimzubereitung der Linusit® Arzneileinsamen verbessert effektiv die Symptome eines Reizmagens.
*Quelle: Grützner, K.I. et al.: Z. Phytother. 18 (5): 263–269; 1997

Linusit® Flohsamen – bei Durchfall, Verstopfung und Reizdarm

- ✓ Bei Verstopfung
- ✓ Bei Reizdarm
- ✓ Bei Durchfall

Die rein pflanzlichen Quellstoffe basieren auf 100 % Indischen Flohsamen. Sie quellen schnell und stark und helfen so, die Verdauung natürlich zu regulieren.
Linusit® Flohsamen wirken zuverlässig und sind gut verträglich.

Linusit® Flohsamen:
Wirkstoff: Indische Flohsamen. Anwendungsgebiete: Zur Behandlung von Stuhlverstopfung; zur Bildung von weichem Stuhl, wenn eine erleichterte Darmentleerung erwünscht ist, z. B. bei Hämorrhoiden und in der Schwangerschaft; unterstützende Therapie bei Durchfällen unterschiedlicher Ursache sowie bei Reizdarm.
Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie die Packungsbeilage und fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker.
Erhältlich in Fachmärkten, wie Reformhaus und Apotheke.
Zul.-Nr. 1549.99.99
PZN -06191567 (Art.-Nr. 0084)

Anwendungshinweise und Zubereitung

Dosierung: 2- bis 3-mal täglich, solange notwendig.
Bei Medikamenteneinnahme mindestens ½ Stunde Abstand.

Bei Verstopfung

1 Teelöffel (ca. 5 g) in ca. 100 ml Wasser geben

Mind. 1 min quellen lassen und umrühren

Zügig trinken und 1–2 Gläser Wasser nachtrinken

Die Flohsamen müssen vor Einnahme immer kurz vorquellen, damit sie leicht in den Magen-Darm-Trakt gelangen.
Tipp: Damit die schnell quellenden Flohsamen die Verstopfung zu Beginn nicht verschlimmern, muss unbedingt auf ausreichende Flüssigkeitszufuhr geachtet werden!

Bei Durchfall

1 Teelöffel (ca. 5 g) in ca. 100 ml Wasser geben

Mind. 1 min quellen lassen und umrühren

Zügig trinken und 1–2 Gläser Wasser nachtrinken

Im Grunde ist die Einnahme wie bei der Behandlung der Verstopfung, allerdings sollte nicht ganz so viel nachgetrunken werden.
Tipp: Auch hier müssen die Flohsamen vor Einnahme immer kurz vorquellen, damit sie nicht bereits im Rachen die Feuchtigkeit der Schleimhäute zum Quellen verwenden.

Bei Reizdarm

Je nach vorherrschenden Beschwerden werden die Linusit® Flohsamen zur Behandlung von Verstopfung oder Durchfall angewandt.
Die löslichen Ballaststoffe der Indischen Flohsamen harmonisieren die Darmfunktion auf natürliche Weise.

Indische Flohsamen (Plantago ovata)
Quelle: Ruckzio

Welches Produkt hilft wofür?

Prüfen Sie, welche Linusit® Produkte Ihnen bei Ihren Beschwerden am besten helfen können:
Alle Produkte sind erhältlich in Reformhaus und Apotheke.

	Darmträgheit	Verstopfung	Durchfall	Reizdarm	Sodbrennen	Gastritis & Reizmagen
Linusit® GOLD Leinsamen	✓✓	✓✓	✓	✓✓	✓	✓
Linusit® Magenschutz				✓	✓✓	✓✓
Linusit® Darmaktiv	✓✓	✓✓	✓	✓✓	✓	✓
Linusit® Flohsamen	✓✓	✓✓	✓✓	✓✓		

✓ = auch geeignet

✓✓ = sehr geeignet

Linusit®. Natürliche Hilfe für Magen und Darm.

Bergland-Pharma GmbH & Co.KG • 87751 Heimertingen/Allgäu
www.linusit.de

ID 5614/1805/03